



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

# Archäologische Denkmalpflege: Wanderausstellung „Die Kelten in Baden-Württemberg“

21.09.2022

Nächste Station im Stadtmuseum Sachsenheim von Sonntag, 2. Oktober 2022, bis Sonntag, 26. Februar 2023



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / F. Schmitt



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / F. Schmitt



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / F. Schmitt

Im Stadtmuseum Sachsenheim ist ab Sonntag, 2. Oktober 2022, die Wanderausstellung „Die Kelten in Baden-Württemberg“ zu Gast. Das Landesamt für Denkmalpflege (LAD) im Regierungspräsidium Stuttgart präsentiert mit der Ausstellung einen Einblick in die Zeit zwischen dem 7. und 1. Jahrhundert vor Christus, in der die Kelten das Landschaftsbild durch ihre Siedlungen, Bestattungsplätze und Naturheiligtümer prägten.

Im November 2019 wurde die Ausstellung „Kelten in Baden-Württemberg – Aktuelle Ausgrabungen und Forschungen zur Hallstatt- und Latènezeit“ im Haus der Wirtschaft in Stuttgart erstmals präsentiert. Anschließend war sie im Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen, im Hauptgebäude des Regierungspräsidiums Stuttgart in Vaihingen sowie an zahlreichen weiteren Orten zu sehen.

Die nächste Station der Wanderausstellung „Die Kelten in Baden-Württemberg“ wird Sachsenheim sein. Die Ausstellungseröffnung am 2. Oktober findet um 11:00 Uhr im Stadtmuseum statt. Anschließend kann die Ausstellung dort bis zum 26. Februar 2023 besucht werden. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr und sonntags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung zeigt zunächst wie die keltischen Kulturen in der Antike von ihren südlichen Nachbarn, den Griechen und Römern, wahrgenommen wurden und was aus archäologischer Sicht über sie ausgesagt werden kann. Im Mittelpunkt stehen die beeindruckenden Ausgrabungen und Forschungsprojekte des LAD zur Archäologie der Kelten in Südwestdeutschland:

- Aktuelle Arbeiten im Umfeld der frühkeltischen Heuneburg an der oberen Donau belegen die komplexen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen während des 6. und frühen 5. Jahrhunderts vor Christus.
- Die Ausgrabungen am Rosensteinmassiv bei Heubach, einer mit monumentalen Gräbern und Wällen befestigten keltischen Höhensiedlung, beleuchten die Zeit unmittelbar vor Beginn der keltischen Wanderungen um 400 vor Christus.
- Besonders kennzeichnend für die spätkeltische Zeit im 2. und 1. Jahrhundert vor Christus sind neben Viereckschanzen (ländliche Gehöfte) stadtartige Großsiedlungen (Oppida) wie der Heidengraben am Nordrand der Schwäbischen Alb.

Darüber hinaus informiert die Ausstellung über wichtige Lebensbereiche wie Handel, Handwerk, Religion und Wissenstransfer in keltischer Zeit.

Anschließend wandern „Die Kelten in Baden-Württemberg“ im Frühjahr 2023 nach Herberlingen-Hundersingen. Über die genauen Ausstellungsadressen sowie Termine werden wir in einer Pressemitteilung rechtzeitig informieren.

Abbildung 1: [Poster zur Ausstellung in Sachsenheim \(pdf, 3 MB\)](#)

Abbildung 2: [Impression der Ausstellung im Haus der Wirtschaft Stuttgart \(jpg, 1.8 MB\)](#)

Abbildung 3: [Impression der Ausstellung im Hauptgebäude des Regierungspräsidiums Stuttgart in Vaihingen \(jpg, 2.4 MB\)](#)

Kategorie:

[Abteilung 8 Archäologische Denkmalpflege](#)